

Freiwillige Feuerwehr der Marktgemeinde Niederaula
Gemeindefeuerwehrtag 2011

Grußworte des Gemeindebrandinspektors

- Begrüßung (inkl. Vertreter der Presse)
- Dank an ausrichtende Wehr
- Rückblick : Wettkämpfe & Einsatzübung am Samstag
- Rückblick : Orientierungsfahrt am Sonntag

Mit diesem Programm hat sich die Wehr Hilperhausen für unseren diesjährigen Gemeindefeuerwehrtag mächtig ins Zeug gelegt, denn uns allen ist bewusst, dass sich hinter der Bezeichnung „Wehr“ in diesem Fall sehr wenige Schultern verbergen, die die Last tragen : Zwar hat die Wehr nur acht Aktive und insgesamt 24 Vereinsmitglieder, aber würden wir einen zugegebenermaßen hinkenden Vergleich zu größeren Orten ziehen, müsste die Wehr Niederaula statt 45 etwa 230 und Hersfeld statt ca. 120 weit über 2.000 Aktive haben. Dies unterstreicht den besonderen Stellenwert der Feuerwehr für das Dorfleben kleiner Orte wie Hilperhausen, und wir sehen dies u. a. auch an der Vielzahl der Helfer(inn)en, die diesen Feuerwehrtag unterstützen.

Doch wo geht die Reise hin ? Der Altersdurchschnitt der hiesigen Aktiven beträgt 38,1 Jahre, in anderen Orten des Landkreises und auch unserer Gemeinde liegt dieser Wert sogar noch höher. Gelingt es uns, alle diese Kamerad(inn)en zu motivieren, auch in zehn Jahren noch alles stehen & liegen zu lassen, wenn die Sirene oder der Funkmeldeempfänger alarmieren ? Finden wir ausreichend Nachwuchs, um verdiente ausscheidende Mitglieder zu ersetzen ? Werden wir bei einem Großeinsatz am Tag künftig noch schlagkräftig genug sein, um einen schnellen Einsatzerfolg erzielen zu können ? Können wir andererseits unseren Aktiven – gerade der kleineren Orte und auch gerade Neulingen – auch zukünftig vermitteln, dass auch bei einer Freiwilligen Feuerwehr eine umfassende Ausbildung zwingend erforderlich ist, um den Gefahren des Feuerwehrdienstes zu trotzen ?

Diese & ähnliche Fragen wurden während einer zweitägigen Klausurtagung unseres Wehrführerausschusses im November des vergangenen Jahres besprochen. Bürgermeister, GBI, Wehrführer & Jugendwarte diskutierten darüber, was getan werden müsse, um in jedem unserer Ortsteile dauerhaft ein schnelles Eingreifen unserer Wehren sicherzustellen.

Folgende Kernaussagen wurden hierbei von uns herausgearbeitet :

- Die Motivation der Mitglieder unserer Einsatzabteilung ist von zentraler Bedeutung; nur ein motiviertes Team erzielt gute Leistungen, und nur motivierte „Mitarbeiter“ machen von sich aus Werbung für ihr Team.
- Die Jugendfeuerwehr ist unsere wichtigste Nachwuchsquelle ! Hierbei ist entscheidend, den Übergang der Kids in den aktiven Dienst zu begleiten, da beim Übergang und in den ersten Jahren danach ein übergroßer Anteil der JF-Mitglieder „verloren“ geht. Dies gilt insbesondere für die Mädchen, die in den Jugendwehren noch etwa die Hälfte der Mitglieder stellen. Orte, die keine eigene Jugendfeuerwehr aufstellen können, sind dringend dazu aufgerufen, hier mit einer Nachbarwehr zusammenzuarbeiten und dazu ggf. einen wöchentlichen Fahrservice zu organisieren.
- Frauen sind bei uns noch immer völlig unterrepräsentiert. In der Markt-gemeinde Niederaula sind es z. B. weniger als 10 %, was dem Schnitt im Landkreis entspricht. Gerade sie sind es jedoch, die zu ungünstigen Uhrzeiten evtl. zuhause sind oder im Gemeindegebiet arbeiten. Wenn eine zierliche Dame auch nicht gerade für eine Menschenrettung im Innenangriff geschaffen ist, kann sie bei vergleichbarer Ausbildung jedoch ebenso gut als Fahrzeugführerin, Maschinistin, Truppführerin oder ELW-Bedienerin eingesetzt werden wie ein gestandener Feuerwehrmann !
- Quereinsteiger, evtl. auch Zugezogene, die erst in späteren Jahren zu uns hinzustoßen, sind unsere besondere Chance; es gilt, ihr Interesse zu wecken und sie für unsere Sache zu gewinnen.
- Schließlich werden wir alle noch erleben, dass die ortsteilübergreifende und auch die interkommunale Zusammenarbeit noch viel stärker werden wird, als sie es jetzt schon ist. Demzufolge gilt es, hier die richtigen Weichen zu stellen und sich nicht hinter seinem Kirchturm zu verschanzen. Wie bei der Akzeptanz von Frauen in der eigene Wehr gilt hier die Devise, dass Dinosaurier, die nicht anpassungsfähig sind, aussterben werden.

Eines ist jedoch klar : Das Sprechen über Probleme verändert die Situation nicht, es liegt eindeutig am „Machen“. Der italienische Dichter Dante Alighieri sagte dazu vor etwa 700 Jahren : „Eine mächtige Flamme entsteht aus einem winzigen Funken.“ Lasst uns alle gemeinsam, Häuptlinge wie Indianer, diesen Funken weitertragen; nicht irgendjemand, sondern wir selber sind an der Reihe, etwas zu „machen“ !

- Grußworte/ Ehrungen/ Siegerehrung Wettkämpfe

Niederaula, den 19.06.11

Matthias Schenk, Gemeindebrandinspektor